



Gemeindeamt Doren
6933 Doren
Tel. 05516/2018 Fax 2018-17
E-Mail: gemeindeamt@doren.at

16.04.2013

Auszug - Protokoll der Gemeindevertretungssitzung

Auszug aus dem Protokoll über die am 15.04.2013 um 20 Uhr im Mehrzweckraum der VS Doren stattgefundene Sitzung der Gemeindevertretung.

1. Eröffnung und Begrüßung:

Bürgermeister Guido Flatz eröffnet um 20:00 Uhr die Sitzung und begrüßt alle anwesenden GemeindevertreterInnen. Ein besonderer Gruß ergeht an die beiden Jugendraumleiter Thomas Amann und Christian Österle.

Dem Antrag des Bürgermeisters, die Tagesordnung um zwei Tagesordnungspunkte zu erweitern, wird stattgegeben:

Der neue TOP 5 lautet: „Beschluss über Einräumung eines Verjährungsverzicht „Brandschaden Heinzle 2010“ bis Ende des Jahres“ sowie der TOP 6 lautet: „Beschluss über Neuerrichtung Bushaltestelle und Fahrradabstellplatz – Huban/Sennerei“.

2. Genehmigung des Protokolls vom 18.03.2013

Das Sitzungsprotokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Nagelfluhkette – Vorstellung Ist-Stand und neue Naturparkverordnung und deren Möglichkeiten von Geschäftsführer Rolf Eberhardt

Bgm. Guido Flatz begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer Rolf Eberhardt.

GF Rolf Eberhardt geht kurz auf die Geschichte ein und erläutert dann sehr ausführlich die Entwicklung vom Naturpark Nagelfluhkette sowie die im Jahr 2013 geplanten Konzepte und Umsetzungsmaßnahmen. Auch die im Jahr 2013 geplanten Veranstaltungen werden detailliert vorgestellt. Im länderübergreifenden Naturpark beteiligen sich inzwischen 15 Gemeinden. Sie wollen eine einmalige Kulturlandschaft erhalten und gemeinsam mit den Bürgern vor Ort weiter entwickeln. Oberstes Ziel ist, aus dem Naturpark eine Modelllandschaft für nachhaltige Regionalentwicklung zu machen. Naturparke sind besondere, unvergleichbare Landschaften, die eine Region prägen und ihr ein unverwechselbares Gesicht geben.

Mit einer Größe von 405 km² ist die Nagelfluhkette im alpenweiten Vergleich ein Schutzgebiet mittlerer Größe. Während im Bregenzerwald jeweils die gesamten Flächen der beteiligten 8 Gemeinden im Naturpark liegen, gehören von den sieben Allgäuer Gemeinden in der Regel die dünn besiedelten Berggebiete dazu. Innerhalb der Naturparkgrenzen leben etwa 13.000 Menschen, was zu einer, im dicht besiedelten Europa, sehr geringen Siedlungsdichte von 33 Einwohnern je km² führt. Ein besonderes Merkmal ist der sorgsame Umgang der Bewohner mit ihrer Heimat.

In Deutschland ist der NP Nagelfluhkette Mitglied beim „Verband der deutschen Naturparke“, was die Nutzung verschiedener Vorteile (Fördermittel, Öffentlichkeitsarbeit, etc.) ermöglicht.

In Vorarlberg ist der Naturpark bisher gesetzlich nicht verankert und dies hat negative Auswirkungen in finanzieller Hinsicht. Allerdings wird derzeit an der Ausarbeitung einer Naturpark-Verordnung gearbeitet. Es ist davon auszugehen, dass die Ausarbeitung der Naturpark-Verordnung in Kürze abgeschlossen bzw. eine Verordnung beschlossen werden kann.

4. Jugendraum – Jahresbericht, zukünftige Aktionen; Bericht von den Jugendraumleitern Thomas Amann und Christian Österle

Thomas Amann und Christian Österle erläutern den Anwesenden die Jahresübersicht 2012 bezüglich der Ein- und Ausgaben vom Jugendraum „No.Name“. Ein- und Ausgaben halten sich im Wesentlichen die Waage. In die Technik wurden € 2.074,71 investiert, da einige Anschaffungen getätigt und der Jugendraum umgebaut wurde. In zahlreichen ehrenamtlichen Stunden wurde die Decke samt Beleuchtung verschönert und das DJ-Pult sowie die Bar erneuert.

Der Jugendraum wird wöchentlich von ca. 10 bis 30 Jugendliche im Alter zwischen 13 - 18 Jahren besucht. Im Jahr 2013 wird auch das Projekt „Jugendsurf“ wieder eingeplant. Zusätzlich sind auch andere Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Offenen Jugendarbeit Bregenzerwald (OJB) vorgesehen. Thomas Amann und Christian Österle sind auch bei der OJB vertreten und besuchen Infotreffen und Fortbildungsveranstaltungen.

Zum Thema Alkohol wird erklärt, dass im Jugendraum No.Name Alkohol ausgeschenkt wird, obwohl in den meisten anderen Jugendräumen (ausgenommen sind noch Sulzberg und Alberschwende) kein Alkohol ausgeschenkt wird. Erfahrungsgemäß funktioniert eine Umstellung von Jugendräumen mit alkoholischem Ausschank auf nicht alkoholischen Ausschank nicht und ist sicherlich auch von der Altersgruppe der BesucherInnen abhängig.

Abschließend wird noch die Müllproblematik kurz angesprochen. Die beiden Jugendraumleiter versichern, dass diese im Auge behalten und für Ordnung gesorgt wird.

5. Beschluss über Einräumung eines Verjährungsverzicht „Brandschaden Heinzle 2010“ bis Ende des Jahres

Von Landesvolksanwältin Mag. Gabriele Strele ist ein Schreiben bezüglich der Einräumung eines Verjährungsverzichtes im Brandschadenfall Heinzle 2010 eingegangen. Dieses Schreiben wird den Anwesenden zur Kenntnis gebracht.

Nach eingehender Diskussion wird vorgeschlagen, dass dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste GV-Sitzung **vertagt** werden soll. Für eine Entscheidungsfindung ist die Einholung von weiteren Informationen erforderlich.

6. Beschluss über Neuerrichtung „Bushaltestelle und Fahrradabstellplatz „Huban/Sennerei“

Für die Anbringung von Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen wurde im letzten Jahr von der REGIO ein Konzept ausgearbeitet und ein Förderantrag beim Klima- und Energiefonds eingereicht. Diesbezüglich erfolgte dann auch eine Bedarfserhebung von Fahrradabstellanlagen an Bushaltestellen. Von der REGIO Bregenzerwald wurde nun eine Zusage für die Realisierung einer Fahrradabstellanlage an Bushaltestelle Huban/Sennerei erteilt. Vom Vorsitzenden werden die Planentwürfe im Detail erläutert. Die Anlage wird vom Klima- und Energiefonds sowie vom Land Vorarlberg unterstützt.

Angebot, Begehung und Grobentwürfe erfolgten durch Architekt Hermann Kaufmann. Die Gemeindevertretung beschließt **einstimmig** die Neuerrichtung der Bushaltestelle mit Fahrradabstellplatz in der vorgelegten Form.

7. Berichte des Bürgermeisters

Andreas Lingenhel wird als neuer Mitarbeiter eingestellt. Er übernimmt u.a. die Aufgaben von Markus Fessler.

Alt-Bürgermeister Anton Vögel hat das große Verdienstzeichen des Landes erhalten. Die Glückwünsche der Gemeinde wurden durch Bgm. Guido Flatz überbracht.

Kantine Mittelschule – Die Kantine hat den Betrieb aufgenommen. Das Essen wird im Gasthaus Rose gekocht. Der Kiosk wird von Veronika Monsorno (Doren) und Rita Kaufmann (Langen) betreut. Neben

dem warmen Mittagessen gibt es Getränke, Obst, belegte Brötchen (Spar Meusburger), Joghurt (Sennerei Huban) und Brot (Willi Bäck).

JHV Bürgerschützen – Martin Hörburger wurde einstimmig zum neuen Obmann gewählt. Der Verein hat sich bei der Gemeinde für die Unterstützung beim Ankauf der neuen historischen Waffen bedankt.

Ehem. Lagerhaus – Derzeit werden die Räumlichkeiten von Edgar Höscheler genützt. Es wird bis in den Herbst hinein zum Ideenlager für kreative Ideen umfunktioniert. Im Zuge dieser Nutzung werden auch Studenten der pädagogischen Hochschule die Räumlichkeiten für Fortbildungen in diesem Bereich nützen.

Achtalweg – Am 5. April fand eine Begehung zusammen mit Vertretern der Regio, Kulturforum Bregenzerwald, Bauleitung, Hildegard Breiner (Naturschutz) statt. Dabei wurden von Egg bis Lingenau die bereits geleisteten Arbeiten begutachtet. Die Arbeiten im Flussbett der Bregenzerache wurden wie vom Bescheid gefordert mit Ende März abgeschlossen. Dabei konnten vor allem große Mauerbauten im Bereich Egg erledigt werden. Genauere Informationen finden sich in der aktuellen Berichterstattung in den versch. Medien.

Gemeindestraße Stocker – Aufgrund der Aushubdeponie in Sulzberg und der damit verbundenen Mehrfahrten auf der Gemeindestraße gab es Proteste von Seiten der Anrainer. Mit der Firma Steurer wurde vorerst eine Entschädigungszahlung pro m³ Aushub vereinbart. Ausgefahrene Bankette oder ähnliche Schäden werden von der Firma Steurer wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand versetzt. Derzeit sind keine Fahrten zur Deponie geplant, sehr wohl sind aber Fahrten der Firma Steurer im Auftrag der Wildbach (Kreierbach) im Gange.

JHV Obst- und Gartenbauverein – Bei den Neuwahlen ergaben sich einige Änderungen – Karl Lingenhel bleibt Obmann, neue Stellvertreterin ist Marianne Buhmann, Kassierin Gerda Schmelzenbach, neue Beirätin Anita Kolb.

Standesamt – Ab sofort sind auch Trauungen in Doren möglich. Die Räumlichkeiten in der Volksschule wurden mit der Standesbeamtin, Juliana Krump, besichtigt.

Musterung – Bgm. Flatz begleitete den Jahrgang 1995 (vier Stellungspflichtige) nach Innsbruck.

Die Lehrergrabenverbauung ist in der Endphase. Das Geländer wird in ca. 14 Tagen montiert. In der Zwischenzeit wird die Verrohrung zwischen Haus Hirschbühl und Bereuter und das Einlaufbecken erneuert.

Neuer Obmann des Krankenpflegevereines wird Helmut Lürzer. Auf die Krankenpflegevereine kommen immer höhere Kosten zu, da durch ein gutes Case-Management auch mehr Personen für längere Zeit zu Hause gepflegt werden können. Die Einhebung eines Pflegebeitrages und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde wird unumgänglich sein. Als neuen Raum wird dem Verein die ehemalige Garage der Raika zur Verfügung gestellt.

7. Allfälliges

Der Bürgermeister informiert kurz über die Termine in nächster Zeit.
Die nächste GV-Sitzung findet am Dienstag, 28. Mai 2013 statt.